

Pressemitteilung

GERK-Vollversammlung am 17.11.2010

Der GERK (Gesamtelternbeirat Reutlinger Kindergärten und Kindertagesstätten) ist die Vertretung von Elternbeiräten der Kindertagesstätten, Kindergärten, Krippen und vergleichbarer Einrichtungen und Initiativen. Im Gegensatz zu den Elternbeiräten der einzelnen Einrichtungen, die sich vorrangig um spezifische Fragestellungen in der eigenen Institution kümmern, setzt sich der GERK einrichtungsübergreifend für die Belange der Eltern und Kinder in Reutlingen gegenüber Trägern, Fachberatung, Politik und Öffentlichkeit ein und gestaltet mit seinen Vorschlägen die Zukunft der Kinderbetreuung in Reutlingen mit. Themen des GERK sind beispielsweise Personalsschlüssel, frühkindliche Bildung, Krippenplatzausbau, Wartelisten, Öffnungszeiten, Schließtage, gerechtere Gebührengestaltung, Geschwisterregelung ...

Am 17.11.2010 fand die erste Vollversammlung im Kindergartenjahr 2010/11 statt. Das Hauptthema des Abends waren die anstehenden Vorstandswahlen. Angesichts der gleich zu Beginn geführten lebhaften Diskussionen zu Themen wie Gebührenerhöhung ohne Gegenleistung einer steigenden Qualität, gesundes Essen in Kleinkindereinrichtungen oder praktikablen Öffnungszeiten, etc. wurde ersichtlich, dass ein großer Bedarf besteht, den Anliegen und Problemen der Eltern eine starke Stimme zu verleihen. Trotz dieser offensichtlich zahlreichen Problemstellungen fanden sich zunächst aber nur vier Kandidaten für den eigentlich fünfköpfigen Vorstand: vom letztjährigen Vorstand kandidierten Sylvia Kobarg und Claudia Schönjahn nochmals. Neu hinzu kamen Jessica Kaufmann und Rohit Noheria, die aus Taiwan bzw. Indien stammen und mit den eigenen Erfahrungen aus ihren Heimatländern ganz neue Aspekte in die Arbeit des GERK einbringen. Besonderer Dank geht an Thomas Kuchelmeister, der, seit vier Jahren im GERK-Vorstand tätig, eigentlich nicht mehr kandidieren wollte, sich aber angesichts des Kandidatenmangels noch einmal der Verantwortung stellt. Um die anstehenden Aufgaben besser bewältigen zu können, wurde zudem ein Beirat gewählt, der den Vorstand unterstützen und den Kontakt zur Elternschaft verbessern helfen soll.

Nach der einleitenden Diskussion berichtete der amtierende Vorstand über die Aufgaben des GERK-Vorstandes und stellte die Aktivitäten des vergangenen Jahres vor: In einer Stellungnahme zum Nachtragshaushalt 2009/10 stimmte der GERK einer Gebührenerhöhung zu, jedoch ausdrücklich unter der Bedingung, dass eine steigende Qualität und Quantität in der Betreuung gesichert werde – bedauerlicherweise wurde in der Öffentlichkeit diese deutliche Grundforderung des GERK häufig überlesen und nur seine Zustimmung zur Gebührenerhöhung wahrgenommen.

Um den Mitgliedern des Gemeinderates die tatsächlichen Bedürfnisse der Kinder und Eltern deutlich zu machen, schlug der GERK die Gründung eines Beirates zur Kinderbetreuung vor. Dieser sollte ein Forum für den Austausch von Informationen und der inhaltlichen Beratung der vielfältigen Themen der Kinderbetreuung bieten. Leider wurde dieser Vorschlag auf Grund von Formfehlern abgelehnt.

Ein Erfolg war hingegen der Flyer, mit dem der Bekanntheitsgrad des GERK erhöht werden soll und für dessen Layout Carmen Hauser sorgte: nach der Verteilung des Infoblattes in den Kinderbetreuungseinrichtungen nahmen Elternanfragen beim GERK zu.

Neben diesen Aktivitäten pflegte der GERK in mehreren Stadtgesprächen kontinuierlichen Kontakt mit dem Sozialamt und vertrat die Interessen der Elternschaft im Kuratorium, einer Plattform aller Träger von Reutlinger Kindereinrichtungen. Außerdem nahm der GERK an Veranstaltungen des iquaNET (inklusion.qualifikation.assistenz.netzwerk) teil, dessen Ziel es ist, behinderte Kinder in den normalen Kindergarten einzubeziehen. Auf Einladung der Grünen traf sich der GERK zu Gesprächen mit Claudia Roth und mit Thomas Poreski, Landtagskandidat der Grünen. Darüberhinaus führten die GERK-Vorstände zahlreiche Beratungen per Telefon bzw. E-Mail durch.

Im Bild von links nach rechts:

Sylvia Kobarg, Claudia Schönjahn, Thomas Kuchelmeister, Rohit Noheria, Jessica Kaufmann